

# Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

**Der folgende Text ist auf dem  
Webportal**

**<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.**

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen

Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

## Ich gedenke

## יזכור

1118 wurde die Tochter Liederhater geboren, die  
mit einem Mann und ihrer Tochter deportiert  
ermordet wurde. Der Sohn war vor dem Krieg  
erster zur Welt, und absolvierte er nach seiner  
Bildung dort seine Lehre im Geschäft der Vater  
gründet hatte, gelang es ihm 1936, nach Luzern  
zu emigrieren.

Die Familie Gans führte kein Leben das jüdische  
Leben, auch wenn der Vater aus einem jüdischen  
Haus stammte. Er feierte den jüdischen  
Festtagen, besuchte dann auch die Synagoge  
aber nicht häufiger. Der Freundeskreis der Eltern  
stammte zwar überwiegend aus Juden, blieb aber  
darauf beschränkt. Ab 1933 verließen die Eltern  
den Kontakt zu ihrem nicht-jüdischen Freundeskreis.

Das Geschäft der Eltern führte zu einem  
bunten Leben. Sie konnten sich ein Haus mit  
Dienstmädchen leisten. Nach 1933 ging es mit  
Größtmöglichkeit aber still bergab. Es wurde die  
Kommunikation mit dem Ausland zu werden und  
dann im Metzger weiter zu verkaufen, die der  
mehr bei Juden kaufen konnten. Schließlich  
das Geschäft geschlossen werden, und schon  
hätten die Familien der beiden Besitzer durch

